

Eisblaues Verbrechen II

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 9: Stadtausflug und ein Brief

Gleich am nächsten Morgen wurde ich von Yuki abgeholt. „Wollen wir los?“ „Ja können wir.“ „Vielleicht lenkt dich das ja etwas ab.“ „Ja, aber nur vielleicht.“ Yuki und ich verließen das Wohnheim und liefen zum Haupttor der Cross Academy wo Zero schon auf uns wartete. „Da seid ihr ja endlich, ich warte schon ganze fünf Minuten auf euch.“ „Ist Kiryu-kun heute mit dem falschen Fuß aufgestanden?“ „Er ist schon den ganzen Morgen schlecht gelaunt, aber lass dich davon nicht stören.“ So gingen wir los in die Stadt um zu erst die Sachen für Rektor Kurosu zu besorgen, danach wollten wir zusammen in eine Eisdiele gehen und ein Eis essen.

Diese Sachen bestanden aus einer CD mit komischen Liedern drauf, ein CD-Player und Kopfhörer. Wer weiß was der Direktor damit will, Yuki meinte diese CD bräuchte er für einen bestimmten Tag das jedes Jahr ist, was sie damit wohl meint? Jedenfalls gingen wir hinter her in die Eisdiele, Yuki bestellte sich einen Bananensplitt, ich wollte nur ein Spagettieis und Zero brachte nur schnell die Einkäufe zurück in die Schule. Yuki sah total besorgt aus als Zero uns für kurze Zeit verließ. „Was ist los Yuki-chan, du siehst ängstlich aus?“ „Ist auch so, ich bin nicht gerne alleine in der Stadt, es kann immer mal passieren, dass ein Level E Vampir angreift und ich dann nicht weiß was ich machen soll, so eine Angst habe ich dann.“ „Keine Sorge, solange bin ich doch da und Zero ist doch auch bald da.“ „Ja stimmt, aber was für Fähigkeiten hast du als Halbblut?“ „Ich kann durch Schwindelanfälle und Träume in die Zukunft sehen, aber meist ist es nichts Gutes.“ „Na das nenne ich doch mal eine Fähigkeit“, Yuki musste ganz schön staunen als ich ihr das erzählt hatte. „Und was hast du so gesehen seid du bei uns bist?“ „Nur eine Sache bis jetzt. Es ging um ein Experiment was Aido und Takuma-senpai machen wollten, aber es sollte schief gehen und alles wird zerstört durch eine Explosion.“ „Und hast du die Zwei daran gehindert?“ „Ja, noch am selben Abend als ich vor Aidos Zimmer zusammengebrochen bin.“ „Das ist gut, aber wie hast die sein Zimmer gefunden, du wusstest doch noch gar nicht wo es sich befindet?“ „Zufall, oder meine Cousine hat mich dorthin geführt.“ „Kann sein, als Geist die in euch beide noch lebt weiß sie wo sich alles in der Cross Academy befindet.“ „Der Geist von Fuka-chan lebt in der Academy weiter“, ich seufzte. Wir unterhielten uns noch weiter, Yuki erzählte mir, dass sie meine Cousine nie gekannt hat, aber es von Rektor Kurosu erfuhr als sie zum Vertrauensschüler wurde.

Plötzlich wurde mir Schwindelig und kippte vom Stuhl, aber zwei Arme fingen mich

auf. „Alles ok Inori, du siehst blass aus?“, fragte Yuki mich. „Du solltest besser aufpassen, du leidest wohl unter Blutmangel“, bemerkte Zero der mich aufgefangen hatte als er sah wie ich vom Stuhl kippte. „Nein, meine Fähigkeit war das ich habe etwas Furchtbares gesehen, lasst uns bitte zurück zu Academy gehen.“ „Wenn du das möchtest“, Yuki schnappte ihre und meine Jacke und lief raus. Zero stellte mich draußen auf festen Boden hin: „Danke Kiryu-kun.“ „Nicht der rede wert.“ „Lasst uns die Abkürzung durch die Gasse da nehmen, dann sind wir gleich an der Cross Academy“, schlug Yuki vor. So gingen wir durch eine finstere Gasse durch, ich hatte so ein komisches Gefühl in der Magengegend, aber ich wusste nicht was es war. Da griff uns etwas aus dem Hinterhalt an, wir drehten uns um und ein Level E Vampir stand hinter uns. „So ein mist und ich habe meine Waffe nicht dabei“, ärgerte sich Zero. Yuki stand total geschockt da und rührte sich nicht. „Zero bring Yuki in Sicherheit, ich habe gehen, dass Yuki von diesen Vampir angegriffen wird!“, schrie ich. „Zero packte Yuki-chan am Arm und brachte sie aus der Gefahrenzone hinaus, jetzt stand ich ganz allein da und wusste nicht wie ich mich wehren sollte. Der Level E verschwand plötzlich und griff mich von unten her an, ich fiel auf meine Knie und schlug sie mir heftig auf. Das gefiel dem Vampir und wollte mich umbringen. „Es war nicht Yuki die ich gesehen habe in meiner Voraussage, das war ich. Ich werde angegriffen und umgebracht.“ Ich schloss die Augen und ließ alles über mich ergehen, doch es passierte nichts. Ich spürte nach der Zeit zwei starke Arme die mich hoch hoben und mich weg trugen. Ich öffnete die Augen und schaute in die eisblauen Augen von Aido-senpai. „Aido!“ „Alles ok bei dir Inori-chan?“ „Ja, alles klar, nur meine Knie schmerzen etwas.“ „Das heilt wieder.“ „Was ist mit dem Level E?“ „Um den kümmert sich Kain.“ „Danke.“ „Verzeihst du mir endlich?“ „Nein, aber ich danke dir, dass du mich gerettet hast.“ „Keine Ursache.“ Aus der Gasse raus setzte er mich auf eine Bank und verband meine Knie, Yuki und Zero kamen dazu. „Du kannst froh sein, dass Aido und Kain gerade dabei waren diesen Vampir zu jagen und deshalb in der Nähe waren“, freute sich Yuki. „Sag mal Aido, wie hältst du das aus mit all dem Blut auf meinen Knien?“ „Das ist eine Sache der Übung, ich habe mich zu sehr daran gewöhnt die Bluttabletten zu nehmen.“ „Ich verstehe.“ Da kam auch schon Kain-senpai aus der Gasse und kam auf uns zu: „Dieser Vampir macht keinen Ärger mehr.“

Nachdem Aido meine Knie verbunden hatte konnte ich wieder aufstehen. „Danke noch mal für eure Hilfe.“ „Wir haben nur unseren Job gemacht“, sagte Aido. Kein schlug ihn erstmal auf den Hinterkopf: „Das kannst du auch netter, sei nicht so gemein.“ Wenn du meinst“, Hanabusa drehte sich beleidigt um. „Wir sollten langsam wieder zurück zur Academy“, schlug Zero vor. „Das ist eine gute Idee.“ Das fand ich auch, bloß weg von hier aus der Gefahrenzone, es können noch mehr Level E Vampire hier sein.

Zero war so nett und trug mich, wir gingen also schon mal vor doch Yuki blieb noch kurz da. „Aido ich sehe, dass du noch etwas möchtest.“ „Ja, so ist es auch.“ „Und was?“ „Kannst du Inori das hier geben?“, Hanabusa holte einen Brief aus seiner Hosentasche und reichte ihn Yuki. „Klar kann ich machen, aber warum machst du das nicht selber?“ „Weil ich mich nicht traue, bitte mach du das für mich“, Aido schlug schon flehend beide Hände zusammen. „Ok, ich mach's.“ „Danke Yuki-chan, es ist sehr wichtig.“ Dann drehte sich Yuki um und lief schnell hinter uns her.

In meinem Zimmer setzte mich Zero auf mein Bett. „Danke.“ „Inori, ich habe da was

von Aido bekommen, es scheint wichtig zu sein“, Yuki reichte mir den Brief. „Warum hat er mir den nicht selber gegeben?“ „Er hat sich nicht getraut.“ „Verstehe, dann lese ich ihn mir gleich durch.“ „Egal was drin steht, ich stehe dir immer zu Seite.“ „Danke Yuki.“ Yuki und Zero verließen mein Zimmer, den Brief legte ich auf den Nachttisch. Erstmals musste ich unter die Dusche, danach setzte ich mich wieder auf mein Bett und schaute die ganze Zeit auf den Brief. Nach längerer Zeit gab ich auf: „Ok, ich lese ihn mir durch.“ Ich öffnete den Brief und las ihn mir durch:

Liebe Inori,

es tut mir leid was ich gesagt habe, es war noch zu früh es dir zu erzählen, das mit Fuka-chan, aber wenn ich es dir später erzählt hätte wäre es sicher noch schlimmer ausgefallen als jetzt. Ich wollte dir das aber auch selber sagen und daher möchte ich dich fragen: „Möchtest du meine Tanzpartnerin sein auf dem Kirschblütenball?“ Der findet schon nächsten Samstag statt am 1.5. bitte komm.

Hanabusa Aido

Ich konnte es nicht fassen, er fragt mich ob ich seine Partnerin sein möchte auf dem Ball. Das meinte Yuki mit: „Das ist für einen Tag der jedes Jahr stattfindet.“ Ich freute mich sehr darüber, dass Aido sich bei mir entschuldigen wollte, aber woher bekomme ich jetzt ein Ballkleid her? „Ich frage einfach Yuki-chan.“ Das wird sicher der schönste Tag in meinem Leben.